

**Zeitschrift:** Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft =  
Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della  
Società Elvetica di Scienze Naturali

**Band:** 105 (1924)

**Vereinsnachrichten:** Kassabericht des Quästors der Schweizerischen Naturforschenden  
Gesellschaft für das Jahr 1923

**Autor:** Custer, Fanny

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 08.11.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Nous sommes intervenus de deux manières dans l'affaire de Gandria : par une requête adressée au Gouvernement tessinois et par une lettre adressée au Conseil Fédéral.

Vous avez eu connaissance de la requête communiquée à chaque société cantonale. La plupart d'entre-elles ont approuvé notre rédaction, aucune observation ne nous ayant été adressée.

Espérons que l'intervention de la Société Helvétique aura fait quelque chose pour la conservation de ce site grandiose de Gandria.

Nous croyons, avec ce dernier sujet, avoir rapporté aussi fidèlement que possible sur les événements des six derniers mois de 1923 et sur les conséquences qui en ont découlé durant le cours de la présente année.

Vous voyez que la tâche de votre Comité Central ne diminue pas, au contraire. Nous vous demandons à tous de faciliter notre travail ; soyez persuadés qu'en retour nous ferons tout notre possible pour vous être utile dans l'idée commune de marcher, malgré la dureté des heures présentes, la main dans la main, vers l'avenir, non seulement notre avenir à nous, mais celui, plus précieux, de nos successeurs.

### **Kassabericht des Quästors der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft für das Jahr 1923**

A. *Zentralkasse.* Das Rechnungsergebnis pro 1923 ist etwas günstiger ausgefallen, als laut Budget vorgesehen war, dank einem sehr willkommenen Geschenk des Jahresvorstandes von Zermatt von Fr. 500 und den durch das Legat „Cornu“ erhöhten Zinsen, welche im verflossenen Jahre erstmals vollständig zur Verwendung gelangten. Die Aufnahmegebühren der 36 neuen und die Jahresbeiträge der Mitglieder betragen Fr. 12,096; leider sind seit dem Krieg und infolge von häufigern Domizilwechseln oder Valutaschwierigkeiten stets eine grössere Anzahl von Jahresbeiträgen ausstehend und wurden manche Mitglieder im Ausland schliesslich zum Austritt aus unserer Gesellschaft gezwungen.

Zum erstenmal figurieren in der Rechnung, neben den schon früher geleisteten Zahlungen an den Conseil international de Recherches, Beiträge für die internationalen Unionen, astronomische, geodätische, geophysikalische und mathematische, welche der Bund mit Fr. 1710.35 vollständig übernommen hat.

In die Ausgaben fallen als Hauptposten die Saldozahlungen für die Verhandlungen und Nekrologe von 1922 und die Mitgliederliste Nr. 24. Der ganze Band „Verhandlungen“ von Bern 1922 kam, die Speditionskosten usw. inbegriffen, auf Fr. 12,336, das Mitgliederverzeichnis, bei einer Auflage von 1500 Exemplaren, auf total Fr. 2240 zu stehen. Mit den Auslagen für die Jahresversammlung, den Krediten an Kommissionen, dem Gründungsbeitrag für das Forschungsinstitut für Hochgebirgsphysiologie und Tuberkulose in Davos, Reiseentschädigungen,

Honoraren, Bureau- und Verwaltungskosten erreichten die Ausgaben die Gesamtsumme von Fr. 20,079, gegenüber Totaleinnahmen von Fr. 24,552, und es ergibt sich auf den 31. Dezember 1923 ein Aktivsaldo von Fr. 4473. 50. Doch ist dazu zu bemerken, dass im Gegensatz zu andern Jahren noch keine Anzahlung an den Druck der Verhandlungen von 1923 geleistet wurde, sondern derselbe ganz auf neue Rechnung fällt.

B. Das *Stammkapital* ist durch sieben Aversalbeiträge neuer lebenslänglicher Mitglieder um Fr. 1400 angewachsen, d. h. auf Fr. 79,400. Die Obligationen der Aarg. Kantonalbank à 5 % mussten in solche à 4 $\frac{1}{2}$  %, diejenigen der Allg. Aarg. Ersparniskasse à 4 $\frac{3}{4}$  % ebenfalls in solche à 4 $\frac{1}{2}$  % konvertiert werden.

C. Das *Stammkapital des erdmagnetischen Fonds* mit Fr. 3000 in drei Obligationen Schweiz. Zentralbahn à 3 % ist sich gleich geblieben; der Saldo der *laufenden Rechnung* ist durch die pro 1923 eingegangenen Zinsen auf Fr. 1125 gestiegen.

D. Das *Stammkapital der Schläflistiftung* weist Fr. 17,000 gegenüber Fr. 16,000 im Vorjahre auf; in der Art der Anlage traten einige Veränderungen ein. Die Obligation der Schweizerischen Kreditanstalt und die Obligation des Schweizerischen Bankvereins zu je Fr. 1000 waren zur Rückzahlung fällig und sind durch eidgenössische Wertpapiere, Obligationen S. B. B., II. Elektrifikat.-Anleihen und durch Obligationen des VIII. Eidgenössischen Mobilisations-Anleihens ersetzt worden.

In der *laufenden Rechnung* stehen den Einnahmen von Fr. 6138 Ausgaben von nur Fr. 3154 gegenüber, da 1923 keine Schläflipreisarbeit einging und prämiert wurde, und es ist somit auf neue Rechnung ein Saldo von Fr. 2984 vorzutragen.

E. Der „*Streuefonds*“ von Robenhausen-Wetzikon ergibt durch Pacht- und Bankzinse Fr. 90 und Fr. 13, und nach Begleichung einer Rechnung für eine Kopie des Reservations-Planes mit Fr. 30 einen Saldo von Fr. 425 pro 31. Dezember 1923.

Aarau, Februar 1924.

Fanny Custer, Quästor.